



Gemeindebrief St. Lukas

■ Ingolstadt Nordost ■ Mailing ■ Feldkirchen ■ Großmehring

Okt. | Nov. 2026



Auf ein Wort ...

Wer kennt ihn nicht? Dagobert Duck ist zweifellos eine der populärsten Comic-Figuren der Welt. Berühmt für ihren unvorstellbaren Reichtum, ihre Geldgier und ihren Geiz. Das riesige Vermögen lagert der schrullige Alte in einem hochgesicherten Geldspeicher oberhalb der Stadt Entenhausen. Seine Lieblingsbeschäftigung ist das tägliche Bad in seinen Talern. Aufgrund seiner Sparsamkeit trägt Dagobert stets dieselbe Kleidung: einen Frack mit goldenen Knöpfen und einen schwarzen Zylinder, dazu Gamaschen und einen Gehstock. Sein Geiz drückt sich auch darin aus, dass er sich nur aus Zeitungen informiert, die andere auf den Müll geworfen haben. Auf seinen zahlreichen Geschäftsreisen wird er regelmäßig von seinem Neffen Donald und seinen Großneffen Tick, Trick und Track unterstützt. Sie helfen ihm auch bei der permanenten Auseinandersetzung mit seinen größten Widersachern, den Panzerknackern, einer Einbrecherbande, die nichts unversucht lässt, um ihn auszurauben.

Onkel Dagobert ist Multimillionär, aber glücklich ist er deshalb keineswegs. Eine Comic-Episode spricht Bände. Als die Großneffen in jugendlicher Unbekümmertheit hereinstürmen und sich nach seinem Ergehen erkundigen, reagiert Dagobert wie gewohnt unwirsch: „Welche Frage! Schlecht natürlich!“ Dabei hockt er inmitten seiner prall gefüllten Geldsäcke, die alle ein T für Taler tragen. Viele Taler sind noch zusätzlich auf dem Boden verstreut. Das jedoch kann ihn nicht heiter stimmen. Die Körperhaltung ist

gebeugt, die Augen sind geschlossen. Seine gesamte Mimik zeigt deutlich, wie sehr er leidet. Unentwegt treibt ihn die Sorge um, jemand anders könnte ihm seinen Rang als reichste Ente der Welt streitig machen. Und außerdem quält ihn die permanente Furcht vor den Panzerknackern und anderen Gaunern, die hinter seinem Geld her sind.



Die berühmte Comicfigur Dagobert Duck aus Entenhausen

Dagobert Duck ist vielleicht keine besonders angenehme Person, aber das tut seiner Beliebtheit keinen Abbruch. Seine fiktive Geburtsstadt Glasgow hat ihn sogar in die offizielle Liste ihrer berühmtesten Söhne und Töchter aufgenommen. Er steht sinnbildlich für die allgemein bekannte Weisheit, dass Geld allein nicht glücklich macht. Schon Jesus warnt im Lukasevangelium: „Hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.“ (Lukas 12,15). Die christliche Glaubenslehre zählt die Gier, lateinisch „avaritia“,

gar zu den sieben Hauptlastern, neben Hochmut, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid und Trägheit. Wenn der Mensch aber nicht von Geld und Gut lebt – und Dagobert Duck ist dafür der beste Beweis –, wovon denn dann?

Wissenschaftler der Harvard University haben sich viele Jahre lang mit der Frage beschäftigt, was wirklich glücklich macht. Ihre Ergebnisse bestätigen, dass materielle Dinge in ihrer Bedeutung oft überschätzt werden. Auch wenn die menschlichen Bedürfnisse individuell unterschiedlich sind, gibt es doch einen Faktor, der sich allgemein als der wichtigste für ein glückliches Leben herausstellt. Der Schlüssel zum Glück sind gute Beziehungen. Die Forscher empfehlen deshalb, den „sozialen Muskel“ zu trainieren. Ein freundliches Wort zu einer fremden Person auf der Straße, ein Gespräch mit einer alleinstehenden Nachbarin oder ein gemeinsamer Ausflug mit Freunden – all das kann das Wohlbefinden fördern. Allerdings muss der „soziale Muskel“ immer wieder aufs Neue aktiviert werden, Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Dann bleibt die Freude nicht aus. Soweit die Studie.

Irgendwie schade, finde ich, dass dies dem Onkel Dagobert noch niemand gesagt hat. Vielleicht sollte man ihm die Studie mal zu lesen geben. Dann würde der misstrauische Alte möglicherweise umdenken. Und am Ende würde aus ihm doch noch eine glückliche Ente.

Einen glücklichen und gesegneten Herbst wünscht Ihnen

Pfr. Andreas Erstling

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Lukas, Ingolstadt

Flohmarkt

Alles-kostenlos-Flohmarkt im Lukaszentrum



Bringen Sie, was Sie nicht mehr brauchen aber andere vielleicht noch gut verwenden können. Wir organisieren für Sie eine Art „Tauschflohmkt“

Samstag, 10. Okt. 2026

von 14-17 Uhr, Lukaszentrum, Chr.-v.-Schmid-Str. 14
(Abgabemöglichkeit ab 13:00 Uhr.)

Bitte keinen Müll mitbringen.
Nur Sachen, die noch gut zu gebrauchen sind!

Schlager-Gottesdienst

Auch wenn manche vielleicht die Nase rümpfen: am 11. Oktober 2026 feiern wir um 10:15 Uhr einen Gottesdienst für alle Schlagerfreunde und alle, die einfach nur Interesse haben. Das Motto lautet: „Das Leben ist ein Lied – und Gott singt mit.“ Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen bekannte Schlager, biblische Impulse und Gemeinschaft. Es geht ums Singen, Zuhören, Nachdenken und Miteinander feiern. Kommen Sie gerne vorbei und bringen Sie gute Laune mit.

Veranstaltungen

Ingolstadt

ALLES-KOSTENLOS-FLOHMARKT 10. Oktober 2026, 14-17 Uhr, Lukaszentrum

Großmehring

ERNTE-DANKFEST - Sonntag, 5.10.2026, 10:15 Uhr in St. Michael.

MUTTER-KIND-GRUPPE - donnerstags um 10 Uhr oder nach Absprache

SENIOREN-KREIS - Dienstag, 06.10. + 03.11. um 15 Uhr im Begegnungsraum der Nibelungenhalle.

SPIELENACHMITTAG - jeden 3. Dienstag im Monat (20.10. + 17.11.) um 15 Uhr

HANDARBEITSNACHMITTAG - Jeden 3. Samstag im Monat (17.10. + 21.11.) ab 14 Uhr Jeden 3. Samstag im Monat (17.10. + 21.11.) ab 14 Uhr

FRAUENFRÜHSTÜCK - Samstag, 17.10. um 9 Uhr zum Thema Einsamkeit „Depressionen im Alter“

ÖKUMENISCHER FRAUEN-KREIS - Aragon Seniorenzentrum: Spielenachmittag: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat jeweils 14 – 16 Uhr, nähere Infos: Frau Schön oder Frau Mayer Tel. 08407/939499

Gottesdienstzeiten Oktober

Sonntag	Ingolstadt	Großmehring
04. Okt. 2026	09:00 Uhr	10:15 Uhr
11. Okt. 2026	10:15 Uhr	
18. Okt. 2026	10:15 Uhr	09:00 Uhr
25. Okt. 2026	10:15 Uhr	

Gottesdienstzeiten November

Sonntag	Ingolstadt	Großmehring
01. Nov. 2026	09:00 Uhr	10:15 Uhr
08. Nov. 2026	10:15 Uhr	
15. Nov. 2026	10:15 Uhr	09:00 Uhr
18. Nov. 2026	19:00 Uhr	
22. Nov. 2026	10:15 Uhr	09:00 Uhr
29. Nov. 2026	10:15 Uhr	

Taufe



Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Unter dem Motto: „Bitte wenden! Mit dir beginnt Neues!“ findet am 18. Nov. 2026 um 19 Uhr ein zentraler Gottesdienst zum Buß- und Bettag in St. Lukas statt. „Bitte wenden!“ diese Aufforderung gilt auch im Persönlichen, wenn Sorgen und Probleme sich aufstürmen und man irgendwann keinen Ausweg mehr erkennt. Der Buß- und Bettag lädt ein, unser Leben zu bedenken und dort, wo nötig, einen anderen Weg einzuschlagen. Er verheißt uns, dass wir dabei ganz besonders auf Gottes Beistand hoffen dürfen.

Geburtstage

Oktober

Datenschutz: keine
Veröffentlichung im Internet!

November

Datenschutz: keine
Veröffentlichung im Internet!

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, teilen Sie uns das bitte möglichst drei Monate vorher im Pfarrbüro mit.

Beerdigung



Helga Spreng, 84 J.
Gertraud Bergmaier, 88 J.
Siegfried Westenberger, 87 J.
Reiner Minninger, 87 J.

Impressum

Pfarramt

Sekretärin: Renate Schneider
Christoph-von-Schmid-Str. 14
85055 Ingolstadt
Tel: 0841/920512

Email: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Bürozeiten: Mi. 14-17 und Do. 8-12 Uhr

Pfarrer: Andreas Erstling

Christoph-von-Schmid-Str. 12
85055 Ingolstadt
Tel: 0841/920512

Email: andreas.erstling@elkb.de

Konto der Kirchengemeinde

Sparkasse Ingolstadt
IBAN: DE23 7215 0000 0000 3701 71

Kindergarten | Kinderkrippe

Leiterin: Melanie Fuchs
Feldkirchener Str. 91,
85055 Ingolstadt
Tel. 0841/920544

Email: Kita.stlukasingolstadt@elkb.de

Layout

Pfr. Andreas Erstling, 2026 © (v.i.S.d.P.)